

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Jugendhilfeausschuss, JHA/014/ X	
Sitzung am	: 18.06.2009	
Sitzungsort	: Sitzungsraum 3 Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 20:01

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r	: gez.	Joachim Murmann
Schriftführer/in	: gez.	Susanne Haupt

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 18.06.2009

Sitzungsteilnehmer

Vorsitz

Murmann, Joachim

Teilnehmer

Banse, Wolfgang

Basarici, Naime

Claßen, Tobias

Hahn, Sybille

Hartmann, Lars

Isbeceren, Yusuf

Mandak, Wiltrud

Müller, Lars

Müller-Schönemann, Petra

Paulsen, Helga

Peihs, Heideltraud

Rädiker, Klaus

Reinders, Anette

Struckmann, Klaus

für Frau Krogmann

für Herrn Krebber

für Frau Hartojo

für Frau Algier

Verwaltung

Drews, Rüdiger

Haupt, Susanne

Thormählen, Torsten

Amt 20

Amt 41 - Protokoll

Entschuldigt fehlten

Teilnehmer

Algier, Ute

Dogunke, Solveigh

Fock, Christopher

Hartojo, Elisabeth

Holschemacher, Stefanie

Krebber, Helmuth

Krogmann, Marlis

Meyruhn-Hartmann, Christel

Reimann, Stefan

Stehr, Christian

bis 19:57 Uhr

Sonstige Teilnehmer

**VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE**

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 18.06.2009

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 :
Einwohnerfragestunde**

**TOP 4 : M 09/0270
Jugendamt**

**TOP 5 : M 09/0114
Halbjahresbericht 2 / 2008 - Jugendamt
- Vorlage bereits zugestellt -**

**TOP 6 :
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 6.1 :
Hort- und Modulplatzbetreuung - aktueller Stand**

**TOP 6.2 :
Anpassung der Sozialstaffelrichtlinien**

**TOP 6.3 :
Planungen / Vorhaben U3-Bereich**

Nichtöffentliche Sitzung

**TOP 7 :
Berichte und Anfragen - nichtöffentlich**

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Jugendhilfeausschuss
Sitzungsdatum	: 18.06.2009

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Murmann eröffnet die 14. Sitzung des Jugendhilfeausschusses, begrüßt die Ausschussmitglieder, Verwaltungsmitarbeiter und Gäste und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 12 Mitgliedern fest.

Im Anschluss daran wird Herr Hartmann per Handschlag verpflichtet.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Herr Reimann stellt folgenden Antrag (Anlage 1):

Hort- und Modulbetreuung – aktueller Stand

- Wie weit ist die Stellenausschreibung für die Hortgruppe Niendorfer Straße?
- Wie weit sind die Planungen für den Anbau in Harksheide-Nord? Die Plätze scheinen vergeben zu sein.
- Personalanpassung Pellwormstraße wegen Ferienbetreuung NoMi I
- Heidbergstraße: Aufstockung der Betreuungsplätze könnte organisiert werden, aber es gibt keine Finanzierungsmöglichkeiten, oder?

Herr Reimann bittet um Aufnahme seines Antrages auf die Tagesordnung per Dringlichkeit.

Abstimmung:
6 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

Somit ist der Antrag abgelehnt.

Die vorliegende Tagesordnung wird zur Abstimmung gegeben.

Abstimmung:
9 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

**TOP 3:
Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

**TOP 4: M 09/0270
Jugendamt**

Frau Hahn gibt einen Auszug des Geschäftsberichtes 2007 des Kreises Segeberg sowie eine Übersicht über die Fallzahlenentwicklung Sozialpädagogischer Hilfen im Kreis Segeberg als Anlagen 2 und 3 zu Protokoll.

Frau Peihs bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Stadt Norderstedt als Große Kreisangehörige Stadt ein Jugendamt haben muss.

Antwort:

Der derzeit aktuelle Entwurf für das Gesetz zur Verwaltungsstrukturreform sieht bezüglich der örtlichen Trägerschaft der öffentlichen Jugendhilfe vor, dass die derzeitige Regelung nach § 47 JuFöG unberührt bleibt.

Hier heißt es, dass eine Große kreisangehörige Stadt auf deren Antrag durch Verordnung zum örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe für ihr Gebiet bestimmt werden kann. Die Verordnung ist für die Stadt Norderstedt bereits erteilt worden. Wenn Norderstedt nach dem Inkrafttreten kraft Gesetzes Große kreisangehörige Stadt wird und der Modellversuch nicht mit dem 31.12.2010 endet, verbleibt es auch bei der örtlichen Trägerschaft der öffentlichen Jugendhilfe. Falls das Gesetz nicht in Kraft treten sollte, wäre die Laufzeit des öffentlich-rechtlichen Vertrages abhängig von der Dauer des Sonderstatus`.

Außerdem bittet sie um Mitteilung, ob das Jugendamt der Stadt Norderstedt dann mit denen der Kreise und Kreisfreien Städten rechtlich gleichgestellt ist.

Antwort:

Die Stadt Norderstedt ist als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe allen anderen Jugendämtern insofern gleichgestellt, als sie zur Wahrnehmung dessen Aufgaben nach SGB VIII verpflichtet ist. Das Land Schleswig-Holstein erkennt z.Z. bzgl. der Bezuschussung sowie in der Jugendhilfestatistik die Stadt Norderstedt als örtlichen Jugendhilfeträger noch nicht vollumfänglich an. Der öffentlich rechtliche Vertrag regelt deshalb diesbezüglich die Wahrnehmung dieser Aufgaben für die Stadt Norderstedt durch den Kreis Segeberg. So ist der Kreis z.B. verpflichtet, alle Landesmittel für die Stadt zu beantragen und weiterzuleiten

Herr Claßen erklärt als ein Beispiel für eine kostensparende Arbeit des Kreises die Übertragung der Rufbereitschaft auf einen freien Träger. Herr Struckmann weist darauf hin, dass diese Praxis der Übertragung hoheitlicher Aufgaben auf Private von allen übrigen Schleswig-Holsteiner Jugendämtern sowie dem zuständigen Ministerium als rechtlich bedenklich gewertet wird und der Kreis den Aufbau einer eigenen Rufbereitschaft prüft.

Herr Claßen bittet um eine Stellungnahme, ob die in der Vorlage aufgeführten vom Jugendhilfeausschuss beschlossenen Leistungen zur Verbesserung der Versorgung der Norderstedter Familien auch ohne eigenes Jugendamt weiterhin von der Stadt Norderstedt ausgeführt werden können.

Antwort:

Die Förderung von Projekten und Wahrnehmung von Leistungen der Jugendhilfe ist der Stadt Norderstedt unabhängig von der Trägerschaft der öffentliche Jugendhilfe unbenommen. Offen bliebe in diesem Falle zum Einen die Effektivität, wenn Verantwortung für Projekte und für die öffentliche Jugendhilfe nicht in einer Hand sind. Zum Anderen ist nicht zu erwarten, dass der Kreis sich in die von der Stadt initiierten Projekte mit eingeben wird, wie die Reaktion auf entsprechende Anfragen bei dem Projekt „Kleine Riesen“ zeigt.

Herr Claßen fragt weiter, ob es für die in der Vorlage aufgeführten Qualitätsverbesserungen konkrete Zahlen gibt. Herr Struckmann antwortet direkt, dass die genannten Verbesserungen auf Rückmeldungen von Familien, Schulen und freien Jugendhilfeträgern beruhen, dazu aber keine Daten seitens des Jugendamtes erhoben wurden.

Frau Reinders bittet die Verwaltung um eine Auflistung der gesamten Kosten des Jugendamtes inkl. der Personalkosten der städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Zahlen für 2008 sind als Anlage 4 beigefügt.

Außerdem bittet sie um Mitteilung, ob die Stadt Norderstedt bei Kreisförderungen infolge neuer Gesetze partizipiert. Als Beispiel verweist sie auf den Bericht 5.1 im Jugendhilfeausschuss des Kreises von 22.04.2009 (s. TOP 5.1 und Anlage 2 des Protokolls des Jugendhilfeausschusses vom 11.06.2009).

Die Verwaltung prüft derzeit die Möglichkeiten und wird über das Ergebnis unverzüglich im Jugendhilfeausschuss berichten.

Frau Hahn bittet die Verwaltung um eine Übersicht SOLL – IST für das Jahr 2009 inkl. der Verwaltungskostenbeiträge und inneren Verrechnungen. Die Zahlen (Stand: 31.05.2009) sind in der Anlage 4 beigefügt.

Herr Struckmann schlägt vor, den Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 25.06.2009 zu vertagen

Abstimmung:

11 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 5: M 09/0114
Halbjahresbericht 2 / 2008 - Jugendamt
- Vorlage bereits zugestellt -

Herr Murmann begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Drews aus dem Fachbereich Kämmerei, Beteiligung und Controlling.

Herr Drews erläutert kurz die durch die Doppik entstehenden Änderungen.

Frau Hahn gibt eine Übersicht der Strategischen Ziele des Jugendhilfeausschusses des Kreises Segeberg 2009 – 2014 als Anlage 5 zu Protokoll.

Frau Reinders schlägt vor, dass sich die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses und die Fachkräfte der Verwaltung im Rahmen einer Klausurtagung einen Überblick über die Ziele des Jugendhilfeausschusses verschaffen.

Frau Reinders, Herr Murmann und Herr Struckmann werden bis zur nächsten Sitzung am 25.06.2009 Terminvorschläge unterbreiten.

**TOP 6:
Berichte und Anfragen - öffentlich**

**TOP 6.1:
Hort- und Modulplatzbetreuung - aktueller Stand**

Herr Reimann stellt folgende Anfragen an die Verwaltung:

Hort- und Modulbetreuung – aktueller Stand

- Wie weit ist die Stellenausschreibung für die Hortgruppe Niendorfer Straße?
- Wie weit sind die Planungen für den Anbau in Harksheide-Nord? Die Plätze scheinen vergeben zu sein.
- Personalanpassung Pellwormstraße wegen Ferienbetreuung NoMi I
- Heidbergstraße: Aufstockung der Betreuungsplätze könnte organisiert werden, aber es gibt keine Finanzierungsmöglichkeiten, oder?

19:52 Uhr – Herr Struckmann verlässt die Sitzung

**TOP 6.2:
Anpassung der Sozialstaffelrichtlinien**

Herr Reimann fragt an, wann die in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 28.05.2009, TOP 4, Anpassung der Sozialstaffelrichtlinien, angekündigte Vorlage erstellt wird.

19:54 Uhr – Herr Struckmann erscheint zur Sitzung

**TOP 6.3:
Planungen / Vorhaben U3-Bereich**

Frau Hahn gibt eine Übersicht der Planungen / Vorhaben im U3-Bereich im Kreis Segeberg als Anlage 6 zu Protokoll und bittet die Verwaltung um den aktuellen Sachstand in Norderstedt.